

**Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat****Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl); Fristverlängerung**

Der Stadtrat hat am 21. November 2002 folgende Motion (Ueli Stückelberger, GFL/ Blaise Kropf, JA!) erheblich erklärt und seither in mehreren Schritten Fristverlängerungen zur Erfüllung bis zuletzt 31. Dezember 2018 gewährt:

Umfragen bestätigen leider, dass ein Grossteil der Bevölkerung ihre Wohnqualität durch die hohe Verkehrsbelastung beeinträchtigt sieht. „Wohnen“ bildet deshalb zu Recht in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats 2001-2004 einen der drei Schwerpunkte.

Tempo 30 auf den Quartierstrassen macht die Quartiere wesentlich wohnlicher, genügt allein aber nicht, was Erfahrungen bestätigen. Der Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) würde wesentlich wohnlicher, wenn Hauptachsen saniert würden, wenn teilweise auch auf Strassen mit Durchgangsverkehr Tempo 30 gälte, wenn an gewissen Stellen Poller erstellt würden, die den Durchgangsverkehr unterbinden, und wenn mehr Begegnungszonen geschaffen würden. Mit solchen Massnahmen nähme sowohl die Verkehrssicherheit zu wie auch die Lärmbelastung ab, zudem könnte der öffentliche Strassenraum vermehrt, vielseitiger und auch in der Freizeit genutzt werden.

Die VCS Regionalgruppe Bern hat ein Konzept (vgl. Plan) ausgearbeitet, wie der Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) mit Verkehrsmassnahmen wirksam beruhigt und attraktiver gestaltet werden könnte. Das Konzept entspricht in den Grundzügen den oberirdischen Massnahmen, wie sie die Stadt für die Verkehrsberuhigung in der Länggasse vorgesehen hat, und zwar bei beiden Varianten (mit/ohne Neufeldtunnel). Die Unterzeichnenden unterstützen diese Vorschläge des VCS. Sie verlangen vom Gemeinderat die Umsetzung dieser Massnahmen und das Aufzeigen, in welchen Etappen dies geschehen kann. Kostengünstige Massnahmen sind dabei zuerst umzusetzen; denn wie aus andern Städten bekannt ist, können mit 20% der Kosten 80% der Massnahmen umgesetzt werden.

Aus diesen Gründen verlangen die Unterzeichnenden, dass der Gemeinderat dem Stadtrat eine Vorlage (Kredit, Strassenpläne und ev. Überbauungsordnungen) betreffend Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) unterbreitet. Die Vorlage hat sich dabei nach dem Konzept der VCS Regionalgruppe Bern auszurichten, wobei nicht jede Massnahme sklavisch zu übernehmen ist. Anlässlich der Unterbreitung des ersten Kredits ist aufzuzeigen, in welchen Etappen die Vorschläge umgesetzt werden sollen.

Für die Stadtteile 4, 5 und 6 werden heute gleich lautende Motionen eingereicht.

Bern, 21. Februar 2002

*Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!), Michael Jordi, Daniele Jenni, Barbara Streit, Erik Mozsa, Catherine Weber, Ursula Rudin-Vonwil, Natalie Imboden, Peter Künzler, Peter Sigerist, Michael Burri*

## Bericht des Gemeinderats

Die Erfüllung der vorliegenden Motion hängt wesentlich von den verkehrspolitischen Massnahmen und deren Umsetzung ab, die im Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (TVP MIV) für den Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl) vorgesehen sind. Den Teilverkehrsplan hat der Gemeinderat am 22. August 2012 erlassen. Dabei sind im vorliegenden Zusammenhang insbesondere die folgenden beiden Schlüsselprojekte zentral:

- **Schlüsselprojekt 1: Verkehrsführung und Aufwertung Raum Loryplatz–City West–Eigerplatz:**  
Eine grundsätzliche Neuorganisation des Verkehrsnetzes soll das eigentliche Stadtteilzentrum, den Raum Loryplatz–City West–Eigerplatz, mittel- und langfristig vom Durchgangsverkehr entlasten; Ziel ist eine Reduktion um 10 % des motorisierten Individualverkehrs. Dabei tragen insbesondere die Reduktion einer Fahrbahn und die Einführung des Velogegenverkehrs auf der Schwarztorstrasse sowie die Sperrung der Belpstrasse zwischen Eigerplatz und Philosophenweg wesentlich zur Erfüllung der Motion bei. Der aktuelle Stand sieht wie folgt aus:
  - Schwarztorstrasse (Abschnitt Balderstrasse-Sulgeneckstrasse): Der Stadtrat hat dem erforderlichen Ausführungskredit für die Einführung des Velogegenverkehrs auf der Schwarztorstrasse am 5. April 2018 (2018-166) zugestimmt. Die Realisierung der Massnahmen erfolgt ab September 2018 bis September 2019.
  - Sperrung Belpstrasse: Die Sperrung der Belpstrasse ist mit der Neugestaltung des Eigerplatzes erfolgt.
  
- **Schlüsselprojekt 2: Verkehrsmassnahmen Sandrainstrasse – Sandrainquartier:**  
In Zusammenarbeit mit der Quartierkommission (QM3) und dem Quartierleist Schönau-Sandrain hat die städtische Verkehrsplanung die Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Sandrainquartier erarbeitet, die den Durchfahrtswiderstand erhöhen und das Quartier von quartierfremdem Verkehr entlasten sollen. Im 2019 sollen hierzu auf der Sandrainstrasse mittels Signalisations- und Markierungsmassnahmen Tempo 30 eingeführt und Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt werden. Für die Umsetzung der baulichen Verkehrsberuhigungsmassnahmen erarbeitet das Tiefbauamt im 2019 ein Projekt.

Seit der Berichterstattung vom 18. Dezember 2013 zum vorliegenden Vorstoss konnten im Stadtteil 3 zudem folgende Massnahmen umgesetzt werden, die ebenfalls den Forderungen der Motion entsprechen:

- Aarstrasse: Realisierung Matte-Poller sowie Tempo 30
- Marzillstrasse, Aarstrasse (Abschnitt Brückenstrasse–Dalmazibrücke): Tempo 40
- Könizstrasse (Abschnitt Loryplatz – Kreuzung Weissenstein): Einführung Kernfahrbahn, beidseitige Velostreifen
- Loryplatz, inkl. Abschnitt Könizstrasse: Zone Tempo 30
- Brunnmattstrasse (Mattenhofstrasse–Hopfenweg): Zone Tempo 30
- Haltestellen Monbijoudreieck: Tempo 30
- Tramhaltestelle Wander inkl. Abschnitt Morillonstrasse: Zone Tempo 30
- Eigerplatz (Philosophenweg – Kreisel): Tempo 30
- Mühlemattstrasse: Zone Tempo 30
- Quartierstrassennetz: 12 Begegnungszonen

Im Stadtteil 3 sind sodann folgende weitere Massnahmen im Umsetzungsverfahren. Die Realisierung erfolgt voraussichtlich bis Herbst 2019:

- Mattenhofstrasse (Belpstrasse – Zieglerstrasse): Tempo 30
- Monbijoustrasse (Hirschengraben – Kapellenstrasse): Tempo 30
- Schwarztorstrasse: (Belpstrasse – Sulgeneckstrasse): Tempo 30
- Sandrainstrasse: Tempo 30
- Quartierstrassennetz: 5 Begegnungszonen

Im Stadtteil 3 ist zudem eine Vorstudie für die Einführung einer grossflächigen Begegnungszone im Marziliquartier in Erarbeitung. Die Umsetzung erster Massnahmen ist auf Ende 2019 vorgesehen.

Mit der Neugestaltung des Eigerplatzes und der damit realisierten Sperre der Belpstrasse, der Zustimmung des Stadtrats zur Einführung des Velogegenverkehrs sowie der Reduktion einer Fahrbahn auf der Schwarztorstrasse, ist der Gemeinderat der Erfüllung der vorliegenden Motion einen grossen Schritt nähergekommen. Da in den kommenden Jahren noch weitere wichtige Entscheide zur Umsetzung des Schlüsselprojekts 2 sowie zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 anstehen (Kreditvorlage für die Verkehrsmassnahmen Sandrainstrasse–Sandrainquartier, die Gesamtsanierung der Monbijoustrasse<sup>1</sup> sowie die grossflächige Begegnungszone Marzili), beantragt der Gemeinderat vorliegend eine weitere Fristverlängerung bis Ende 2021.

#### *Folgen für das Personal und die Finanzen*

Die für die Umsetzung der erwähnten Infrastrukturprojekte erforderlichen Mittel sind in der mittelfristigen Investitionsplanung (MIP 2019 – 2026) eingestellt.

#### **Antrag**

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Interfraktionellen Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!): Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl); Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer weiteren Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis 31. Dezember 2021 zu.

Bern, 5. Dezember 2018

Der Gemeinderat

---

<sup>1</sup> dazu hat der Stadtrat mit SRB 2016-42 am 28. Januar 2016 eine Kreditvorlage verabschiedet (Projektierungskredit für Bauprojekt).